



Aktien International – Update

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

European Futures

Euro Stoxx 50	6'453	+ 0.1 %
DAX	26'104	+ 0.2 %
CAC 40	8'461	+ 0.1 %
FTSE 100	10'787	+ 0.0 %

US-Futures

Dow Jones Industrial	53'122	+ 0.5 %
Nasdaq 100	29'502	+ 0.7 %
S&P 500	7'695	+ 0.4 %

News Europa

Deutsche Bank: baut Energiehandel mit Neueinstellungen wieder auf

Die Deutsche Bank hat **einen grösseren Vorstoss zum Wiederaufbau ihres Energiehandelsgeschäfts gestartet**, nachdem sie sich vor mehr als einem Jahrzehnt weitgehend aus dem Rohstoffgeschäft zurückgezogen hatte. Im Zuge dieser Pläne hat die Bank

die **ehemaligen Goldman-Händler Madhav Janakiraman und Benoit Bosc** sowie **mindestens zwei leitende Führungskräfte aus dem Rohstoffbereich von Morgan Stanley eingestellt**, wie mit der Angelegenheit vertraute Personen sagten. Sie **werden unter dem ehemaligen Leiter des Rohstoffgeschäfts von Morgan Stanley, Kow Attamensah, arbeiten**, so die Insider. Er kam in diesem Jahr zur Deutschen Bank, um den Wiederaufbau ihrer Präsenz im Energiehandel voranzutreiben. 2013 strich die Deutsche Bank Hunderte Stellen und zog sich aus dem spezialisierten Handel mit Energie, Agrarprodukten, trockenen Massengütern und Basismetallen zurück.

Daimler Truck: erlässt 600 Millionen Euro aus Teilverkauf Archion-Beteiligung
Wie

Intesa Sanpaolo: Italiens grösste Bank baute Milliardenposition bei SpaceX auf
Wie aus der SEC-Einreichung vom 4. August hervorgeht, **hat Intesa Sanpaolo nahezu 5,66 Millionen SpaceX-Aktien erworben**. Das Raketen- und

Satellitenunternehmen machte damit **zum Quartalsende etwa 33 Prozent des 2,92 Milliarden US-Dollar schweren US-Gesamtportfolios der italienischen Bank** aus. Damit war SpaceX zum Stichtag die mit Abstand grösste Einzelposition im US-Aktienbestand des Instituts.

Nibe: der schwedische Haustechnikkonzern (ca. 20'500 MA) macht im 2. Quartal mehr Gewinn. Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare **Nettogewinn stieg im zweiten Quartal auf 751 Mio. SEK** (ca. 63,5 Mio. CHF) gegenüber 492 Mio. SEK im Vorjahr. Der **Gewinn je Aktie betrug 0,37 SEK** gegenüber 0,24 SEK im Vorjahr. Das **operative Ergebnis stieg sprunghaft auf 1,23 Mrd. SEK** gegenüber 944 Mio. SEK im Vorjahr. Der **Nettoumsatz erhöhte sich auf 10,85 Mrd. SEK** gegenüber 10,08 Mrd. SEK im Vorjahr. Das Unternehmen erklärte, die Auswirkungen der globalen Sicherheitslage, der Wechselkurse und der Energiepreisvolatilität seien weiterhin schwer abzuschätzen. Das Unternehmen bleibt jedoch **hinsichtlich seiner Geschäftsentwicklung im Jahr 2026 und auch langfristig optimistisch**.

Thales: besorgt sich am Kapitalmarkt frisches Geld zur Finanzierung der Übernahme von Exail Technologies. Der Technologie- und Rüstungskonzern Thales gab am Freitag die **Begebung von Anleihen im Wert von 1 Milliarde Euro in zwei Tranchen** bekannt. Die Mittel dienen der Finanzierung der Übernahme des Spezialisten für zivile und militärische Robotik, Exail Technologies. Am 30. Juli unterzeichneten Thales und Exail Technologies einen Fusionsvertrag, der die **Übernahme von Exail Technologies durch Thales für 3,9 Milliarden Euro** vorsieht.

News Übersee

Broadcom: verschärft den Wettbewerb mit Nvidia mit einem potenziellen 100-Milliarden-Dollar-Finanzierungsabkommen für KI. Broadcom **verhandelt mit Kreditgebern** über ein Finanzierungspaket, das **60 bis 70 Milliarden Dollar an vorrangig besicherten Darlehen** und rund **30**

Milliarden Dollar an nachrangigen Darlehen umfassen könnte. Das Unternehmen stärkt seine Rolle beim **Ausbau der KI-Infrastruktur** durch das potenzielle Finanzierungspaket, neue Kundenvereinbarungen und Partnerschaften, um die Nachfrage nach seinen kundenspezifischen Chips und Rechenzentrumsausrüstung zu steigern. Der CEO von Broadcom erklärte, das Unternehmen erwarte, dass der **Umsatz mit KI-Chips im nächsten Jahr 100 Milliarden Dollar übersteigen** werde, was die Erwartungen des Managements an ein anhaltendes KI-getriebenes Wachstum unterstreiche.

Goldman Sachs: baut Marktanteile in Indien aus. Goldman Sachs habe, laut einem Bericht von Bloomberg vom Freitag, seine Aktivitäten in Indien ausgebaut, seine **Präsenz am Aktienkapitalmarkt gestärkt** und sich für ein **breiteres Spektrum an Finanzierungs-, Fusions- und Pre-IPO-Mandaten positioniert**. Dem Bericht zufolge beriet Goldman Sachs beim **3,3 Milliarden US-Dollar schweren Anteilsverkauf der Life Insurance of India**, dem grössten Sekundärangebot an Aktien in Indien, und erhielt zudem **Verkaufsmandate für vier staatliche Kreditinstitute**, darunter die **Central Bank of India** und die **Indian Overseas Bank**. Goldman Sachs war ausserdem **alleiniger Manager beim Anteilsverkauf der Ant Group an Paytm**, berichtete Bloomberg weiter.

Nvidia: investiert kräftig weiter. Laut einem Bericht von Bloomberg vom Freitag, der sich auf mit der Angelegenheit vertraute Personen beruft, hat Nvidia **Gespräche mit dem koreanischen KI-Chip-Designer Rebellions über eine mögliche Zusammenarbeit** geführt. Diese **könnte in Form einer Kooperation, einer Investition oder einer Übernahme erfolgen**. Nvidia reagierte nicht umgehend auf eine Anfrage von Barron's nach einer Stellungnahme. Auch wenn es sich nicht um Kleingeld handelt, wäre Rebellions für Nvidia sicherlich erschwinglich. Der Wert von **Rebellions wurde zuletzt auf rund 2,3 Milliarden US-Dollar geschätzt**.

Samsung: will Milliarden an die Aktionäre ausschütten. Der weltgrösste Hersteller von Speicherchips halte am Freitag eine Vorstandssitzung ab, um eine

Kapitalrückführung an seine Aktionäre von 90 bis 110 Billionen Won (rund 55 bis 68 Milliarden Euro) zu

beschlossen, schrieb die Nachrichtenagentur Bloomberg am Freitag unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen. Ein Sprecher von Samsung wollte sich laut Bloomberg nicht äussern.

Spotify: Vorstand genehmigt Aufstockung des Aktienrückkaufprogramms

Spotify Technology S.A. gab bekannt, dass der **Vorstand eine Aufstockung des Aktienrückkaufprogramms um weitere 1,5 Milliarden US-Dollar genehmigt hat.**

Damit erhöht sich das Gesamtvolumen des Programms auf rund 2,223 Milliarden US-Dollar.

QUELLEN

AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB

IMPRESSUM

Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch ,
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch ,
	Christoph Germann	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Medienanfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschnitten in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>